

Pressemitteilung vom 10.12.2013:

Bürgerinitiative Ramholz/Degenfeld (BIRD)

Die »Bürgerinitiative Ramholz/Degenfeld – Rettet die Kulturlandschaft Ramholz« spricht sich entschieden gegen die geplanten Windkraftanlagen aus. Die BIRD-Mitglieder Rolf Palm und Günther Nix aus Ramholz befürchten, dass neben dem massiven Eingriff in die Natur, die weithin sichtbaren Windkraftanlagen das Landschaftsbild sowie den Gesamteindruck des einzigartigen Ensembles von Schloss und Schlosspark Ramholz auf Jahrzehnte hin verunstalten werden, und dass auch historisch wertvolle Bodendenkmäler auf der Breiten First unwiederbringlich zerstört werden.

Die BIRD weist darauf hin, dass sich diese Bodendenkmäler (Wallanlagen, historische Wege und Grenzsteine, Ackerterrassen und Landwehre) weitflächig über die Breite First erstrecken. Die außerordentliche Funddichte erkläre sich aus der Nähe zur Weinstraße, einem uralten Handelsweg, zu dessen Schutz die Landwehre angelegt wurden.

Wie die BIRD aus einschlägigen Karten und Dokumenten recherchiert hat, sind die größten Bodendenkmäler die beiden frühmittelalterlichen Wallanlagen, Vorgängerinnen der Burg Steckelberg. Der Archäotechniker Rolf Palm befürchtet: „Viele der kleineren Bodendenkmäler in der Umgebung der Wallanlagen werden insbesondere durch die breiten Zuwegungen in Mitleidenschaft gezogen, zumal neuere Fundstellen noch nicht einmal untersucht wurden.“ Wie die Kontakte der BIRD ergeben haben, schätzen die Denkmalpfleger des Kreises und des Landes Hessen, dass diese Anlagen von der frühen Neuzeit bis ins frühe Mittelalter (7./8. Jahrhundert) zurückreichen, und dass jüngste archäologische Fundstücke aus dem 11. bis 13. Jahrhundert stammen. Laut Informationen von Herrn Palm hat der Bezirksarchäologe Dr. Schwitalla eine Feinvermessung im 10 cm² Raster und Flächenausgrabungen angeordnet. Die Bürgerinitiativen gehen davon aus, dass diese Arbeiten mit aller gebotenen Sorgfalt erfolgen, obwohl die prospektiven Betreiber versuchen würden, aus durchsichtigen Motiven heraus Zeitdruck aufzubauen.

„Die herausragende Bedeutung der Bodendenkmäler zeigt sich allein schon darin, dass sie die einzigen aus dem Altkreis Schlüchtern sind, denen ein eigene Veröffentlichung in der Reihe »Archäologische Denkmäler in Hessen« im Heft 105 des Landesamtes für Denkmalpflege gewidmet wurde“, erläutert Rolf Palm. Nachdrücklich fordert er: „Diese einzig greifbaren Zeugnisse der frühen Besiedlungsgeschichte unserer Region dürfen nicht kurzfristigen Profitinteressen geopfert werden, sondern sind für zukünftige Generationen zu erhalten!“ Hiermit appelliert die BIRD an die Bürgermeister Fritsch und Ullrich ihrer Verantwortung gegenüber dieser historischen Kulturlandschaft gerecht zu werden, indem sie den Bürgerwillen unterstützen und diesen gegen die kurzfristigen Verwertungsinteressen der Windkraftanlagenbetreiber verteidigen.

„Für den Erhalt der historischen Kulturlandschaft haben sich inzwischen über 1500 Unterstützer ausgesprochen und dies mit ihrer Unterschrift dokumentiert. Hierfür möchte ich mich im Namen des Sprecherrates der BIRD ausdrücklich bedanken! Insbesondere in Ramholz selbst fühlen wir uns bestätigt, denn hier steht eine breite Mehrheit der Anwohner gegen das Projekt, was sich auch in der Anzahl der 126 Mitglieder der BIRD manifestiert“, führt Günther Nix abschließend aus.

Weitere Informationen unter www.ramholz-bi.de

Schlüchtern, 10.12.2013

V.i.S.d.P. Günther Nix, Ulrich-von-Hutten-Str. 24, 36381 Schlüchtern

***Bürgerinitiative Ramholz/Degenfeld – Rettet die Kulturlandschaft
Ramholz***

Kontakt: Günther Nix, Tel. 06664 918496

guenther.nix@ramholz-bi.de
